

Dahoam in Kematen



Informationsblatt der SPÖ Kematen An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at Folge 3/10



FROHE
WEIHNACHTEN

PROSIT
NEUJAHR



WÜNSCHT DIE SPÖ KEMATEN

Aus dem Inhalt

Seite 3

Gemeinderat
Neue Kanalgebühren beschlossen

Seite 5

Gratulation
Alois Weiss zum Geburtstag

Seite 6

Pensionistenverband
Bericht

Seite 7

PISA
Eine kritische Betrachtung

Seite 11

Millionärssteuer
55.307 Unterschriften aus OÖ

Seite 12

Kinderbetreuung
Kematzen gehört zu den Besten des Bezirkes



KEMATZEN braucht ZUKUNFT

Geschätzte Kematnerinnen und Kematner!

Das Jahr 2010 ist gelaufen, und die Republik, die Länder und Gemeinden mussten und müssen sich nun bei der Budgeterstellung Gedanken machen, wie sie mit den krisenbedingten Mindererträgen zu Rande kommen.

Der größte Teil dieser Überschuldung im Bund wurde durch die Finanzkrise und Spekulationen verursacht – ABER WER ZAHLT DIE RECHNUNG?

Wir ALLE müssen nun die Zeche zahlen!

WIR HABEN DIE KRISE ABER NICHT VERURSACHT!

Der größte Anteil der Budgetsanierung kommt aus den Geldbörsen der ArbeitnehmerInnen oder geht zu Lasten von Bildung, Familien, PendlerInnen, öffentlichem Verkehr.....

Der Ansatz einer Vermögenszuwachssteuer, Finanztransaktionssteuer, Stiftungssteuer und Bankenabgabe (sofern verhindert wird, dass sie an die Kunden weitergegeben wird) ist richtig, aber er geht nicht weit genug.

Die SPÖ OÖ hat sich sehr stark für eine Millionärs-

steuer gemacht und dafür über 50.000 Unterschriften gesammelt – trotzdem war diese Art der Besteuerung, die auch in Umfragen von einem sehr hohen Prozentsatz der Menschen gewünscht wird, nicht durchsetzbar!

Ich denke, dass es eine Allianz der BürgerInnen braucht, um diesen Ungerechtigkeiten zu begegnen – Wir brauchen Geld für Bildung, für Pflege, Gesundheit!

Den Banken und großen Aktiengesellschaften geht es wieder sehr gut, sie schreiben hohe Gewinne – manche sogar die höchsten in ihrer Unternehmensgeschichte – SIND DIE VERURSACHER DER KRISE NUN DIE GEWINNER?

Im Land sieht es nicht besser aus: OÖ hat sich jahrelang als das Bundesland ohne Verschuldung präsentiert. Das ging solange gut als es noch irgendetwas zu verkaufen oder auszugliedern gab; nun aber ist alles Landessilber verschleudert. Wie soll es weitergehen?

Die letzten in der Kette sind die Gemeinden, sie müssen für vieles aufkommen, das an höherer Stelle verspro-



Gerlinde Hatzmann
Ortsparteivorsitzende

chen und beschlossen wurde.

Die Wirtschaftslage bessert sich und die Ertragsanteile (Geld das von der Republik pro Einwohner an die Gemeinden überwiesen wird) steigen, aber das Minus in vielen Gemeindekassen ist so groß, dass damit die Löcher nicht mehr zu stopfen sind.

Kematzen weist im ordentlichen (laufenden) Budget 2011 einen Fehlbetrag von ca. 300.000 Euro aus – so gibt es z.B. nur 3500 Euro für Straßenerhaltung und keinen Cent für ein neues Projekt!

Es muss wieder Verteilungsgerechtigkeit hergestellt werden - VON OBEN NACH UNTEN!

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und Glück und Gesundheit für 2011.

Ihre

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: SPÖ Kematzen, Kremsweg 8, 4531 Kematzen; Eigenvervielfältigung
Grundlegende Medienrichtung: Sozialdemokratisch

Neue Kanalgebühren für die BürgerInnen Kematens

Fraktionsvorsitzende Gerlinde Hatzmann berichtet:



Gerlinde Hatzmann
Fraktionsvorsitzende

Laut einer Richtlinie der EU muss bei den Kanalbenützungsgebühren mehr Gewicht auf die verbrauchabhängige Komponente gelegt werden – was nicht mit Personen gleichzusetzen ist!

*Die Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik ist am 16. Dezember 2001 in Kraft getreten (Wasserrahmenrichtlinie). Art. 9 dieser Richtlinie trifft **Regelungen über die Deckung der Kosten der Wasserdienstleistungen**. Gemäß Art. 9 Abs. 1 dieser Richtlinie haben die Mitgliedsstaaten der EU, insbesondere unter **Zugrundelegung des Verursacherprinzips**, den Grundsatz der Deckung der Kosten der Wasserdienstleistungen einschließlich umwelt- und ressourcenbezogener Kosten zu berücksichtigen. **Die Mitgliedsstaaten haben bis zum Jahr 2010 dafür zu sorgen, dass die Wassergebührenpolitik angemessene Anreize für die Benutzer darstellt, Wasserressourcen effizient zu nutzen, und somit zu den Umweltzielen dieser Richtlinie beiträgt.***

Nachdem es in unserer Gemeinde relativ viele Haushalte gibt, die NICHT an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, wurde im ersten Schritt noch nicht auf den Wasserverbrauch gesetzt, sondern auf Personen. Kinder bis 15 Jahre werden zu 50% gerechnet.

Dies verursacht zum Teil beträchtliche Mehrkosten für Haushalte mit mehreren Personen.

Die SPÖ hat dieser Vorgehensweise auch zugestimmt mit der Auflage im nächsten Jahr auf Wasserverbrauch umzustellen. Betriebe werden ab 1. Jänner 2011 schon auf Wasserverbrauch umgestellt und haben ihre Kanalgebühren nach Wasserverbrauch zu entrichten!

Für Haushalte, die einen eigenen Brunnen haben und keine Wasseruhr, gäbe es die Möglichkeit einen Wasserzähler zu installieren oder einen Pauschalbetrag zu bezahlen. Für die Bewässerung der Gärten muss eine gesonderte Regelung gefunden werden!

Damit wird dann auch der ökologischen Komponente Rechnung getragen – jede und jeder kann auf den Wasserverbrauch und damit auf die Gebühren Einfluss nehmen!



Unsere Öffnungszeiten:

Di 08.00 – 12.00 & 13.00 – 18.00 / Mi 08.00 – 13.00

Do 08.00 – 12.00 & 13.00 – 18.30 / Fr 08.00 – 18.30

Sa 07.00 – 13.00

Schnittpunkt Carmen wünscht Ihnen Allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

4531 Kematen an der Krems, Kremstalstr. 6, Tel. 07228-7427

Email: office@carmen-schnittpunkt.at, www.carmen-schnittpunkt.at



4531 Kematen
Linzerstraße 41

WIR TRAUERN

Unser Freund **Johann Seisenbacher** ist am 15. November 2010 im 83. Lebensjahr verstorben.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen!

Wir werden Johann Seisenbacher als Freund in guter Erinnerung bewahren!



ZU VERMIETEN

Raum 1: 12,10 m2 mit Waschbecken,

Raum 2: 13,26 m2 mit Dusche+Waschbecken

Geeignet für Nageldesign, Kosmetik, Massage udgl.

Kremstalstraße 6
4531 Kematen/Kr.
Tel.: 07228/7427



Lastenstraße 10 | 4531 Neuhofen | Tel. 07228 20120

office@brunner-bau.at | www.brunner-bau.at

Wir garantieren...

- Kompetente **Beratung** ✓
- Optimale **Planung** ✓
- Zuverlässiges **Service** ✓
- Lebenslange **Garantie** ✓

Georg BOTZHEIM
A-4532 ROHR · HALBARTING 2
Tel./Fax: 07258/4585

botzheim
Design

Am 14. Oktober feierte Alois Weiss seinen 85 Geburtstag!

Parteivorsitzende Gerlinde Hatzmann und Herbert Lugmayr gratulierten dem langjährigen Gemeinderat und Vizebürgermeister, sowie Viktor Adler-Plakettenträger ganz herzlich.



Die Viktor-Adler-Plakette ist die höchste Auszeichnung der SPÖ für besondere Verdienste um die österreichische Arbeiterbewegung.

Cafe NEUHOFEN
Galerie

Dienstag-Sonntag 15.00 – 2.00
 Montag Ruhetag ☎ 07227/5157

pensionisten



verband

ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kematen - Piberbach

Danke !

Zum Jahreswechsel können wir Pensionisten wieder auf ein friedliches, erfolg- und ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Für die Teilnahme an den von uns angebotenen Aktivitäten und am Besuch unserer monatlichen Treffen sage ich herzlichen Dank. Ich freue mich, wenn auch im kommenden Jahr unsere Angebote gerne und zahlreich angenommen werden.

Besonders allen Betreuern und Betreuerinnen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vielen Dank für ihren unermüdbaren Einsatz für unseren Verein. Ohne „fleißige Bienen“ geht eben gar nix! Und wie jeder Verein freuen wir uns über alle Interessierte, die zu uns kommen wollen, sei es als neue Mitglieder oder als engagierte Mitarbeiter. Schon jetzt ein herzliches Willkommen!

Im Rückblick auf 2010 werden uns das Frühjahrstreffen mit anderen österreichischen Pensionisten in Mahdia (Tunesien) und unter allen unseren übri-

gen Tagesausflügen der auf den Erzberg mit dem Hauli und die 4-Tage-Fahrt nach Dresden und Berlin bestimmt noch lange als schöne Eindrücke in Erinnerung bleiben. Unsere Gesundheitsbewussten konnten sich auch heuer wieder im Schwefelbad Bük in Ungarn regenerieren. Deshalb ist dieses Reiseziel auch schon für das kommende Jahr wieder reserviert.

Unser Reiseprogramm für 2011 ist natürlich schon wieder fixiert und wird mit der Auffahrt zum Kitzbühler Horn, den Passionsspielen im Steinbruch St. Margarethen und der Weihnachtsfahrt zum Steinbacher Advent mit Perchtenlauf drei ganz besondere Höhepunkte aufweisen. Alles in allem freuen wir uns schon wieder auf alle unsere Aktivitäten im Jahr 2011 und unsere Frühjahrsfahrt in die Abruzzen (Italien). Denn: „Gemeinsam sind wir nie einsam!“ Und sollten Sie ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Oma und / oder Opa überlegen – wie wäre es mit

REISE - GUTSCHEINEN VON SENIORENREISEN???

Sie sind zu beziehen über mich oder direkt im Büro von „Seniorenrreisen“, 4020 Linz, Wienerstraße 2, Tel. 0732 / 667951, Fr. Belinda Arbehthuber oder Fr. Jane Mittermayr. Damit bereiten Sie ganz sicher Freude!



So darf ich Ihnen allen anlässlich der kommenden Fest- und Feiertage meine persönlichen und unser aller herzlichste Grüße entbieten, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2011!

Veranstaltungen – Vorschau

Ausgleichsgymnastik jeden Montag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der VS Kematen

Maskenball am Freitag, 07. Jänner 2011, GH „Kirchenwirt“, 14.00 Uhr, Musik „Duo Lamb“

Lohnsteuerabschreibung am Freitag, 18. Februar 2011, Gemeinde Kematen, mit persönlicher Beratung!

Jahreshauptversammlung am Samstag, 05. März 2011, GH „Kirchenwirt“, 13.30 Uhr

Alle anderen Veranstaltungen sind aus dem Jahresprogramm und den Aushängen ersichtlich.

Im Jänner, Februar und März haben Geburtstag:

Jänner: Ehrenhuber Theresia 89J., Michlmayr Margaretha 84J., Sturmberger Maria 82J., Leblhuber Berta 83J., Pürstinger Hermine 80J., Sturmberger Elfriede 80J., Leutgeb Rupert 75J., Heinz Edeltraud 70J., Schmadlbauer Dieter 65J.;

Februar: Sturmberger Maria, AH Neuhofen, 87J., Krumphuber Christine 85J., Neuhauser Josefa 84J., Köbrunner Anna 84J., Fellingner Josef 82J., Berger Roman 70J., Eggendorfer Franz 70J., Homolka Wilhelm 65J.;

März: Rumzucker Stefanie 89J., Aspetsberger Franz 90J., Wachter Brunhilde 89J., Neuwirth Franz 82J., Blaimschein Franziska 81J., Wagner Walter 65J., Angerbauer Rupert 60J.

Emil Mayr, Vorsitzender PV Kematen/Piberbach, 4531 Kematen, Sonnenhang 24, Tel.072228-6131

PISA - Informationen für alle oder Lesen ist nicht nur Freizeitangebot



Reinhard Hatzmann

Pisa in aller Munde. Wenn man die Emotionen in Betracht zieht, die bei diesem Reizwort hochkommen, glaubt man, es handelt sich um etwas Ähnliches wie Cordoba, also um ein gegen Deutschland gewonnenes Fußballspiel. Die sind allerdings in diesem Fall um 16 Plätze vor uns.

Gemeint ist auch nicht die Stadt in Italien, die durch ihren schiefen Turm bekannt wurde.

Wir sprechen von **Program for International Student Assessment** – also Programm zur Internationalen Schülerbewertung, das jährlich von der OECD in Auftrag gegeben wird.

Der Vergleich von staatlichen Leistungen mit anderen Ländern wird nur dann gutgeheißen, wenn er positiv ausfällt. Passt das Ergebnis nicht ins Bild dessen, was uns täglich suggeriert wird, wird der Ruf, vor allem aus konservativen Kreisen, laut, nicht mehr daran zuzunehmen. Das Bild von der Kulturnation kommt jetzt gehörig ins Wanken. Natürlich sind Rankings, wie solche Leistungsmessungen auf Neudeutsch heißen, nicht unumstritten. Was wird gemessen und wie wird gewichtet?

Leider fallen wir nicht nur bei PISA-Test ständig ab, sondern auch beim Vergleich der Universitäten ist die Bewertung ähnlich ernüchternd.

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo die Stunde der Wahrheit kommt. Manchmal lässt sich der Blick über den Gartenzaun nicht mehr vermeiden. Es ist kein Zufall, dass die Emotionen in der letzten Zeit hochgingen, wenn es um die Zuständigkeiten bei Schulinging. Die schwarzen Landesfürsten wollen neben den Pflichtschulen jetzt auch die Zuständigkeit für alle anderen Schultypen. **Machtpolitik auf dem Rücken von Schülern und Eltern?**

Schön langsam verlieren jetzt aber auch die Vertreter von Wirtschaft und Industrie die Geduld mit ihren Gesinnungsfreunden. Man mag in konservativen Wertvorstellungen seine ideologische Heimat finden, doch wenn sich diese Vorstellungen nicht mehr aufrechterhalten lassen, ist der Zeitpunkt gekommen, davon Abschied zu nehmen.

Es geht hier nicht nur darum, wie Schule funktionieren soll, sondern es geht um die Chancen für Arbeitnehmer und um den Wirtschaftsstandort Österreich.

Das Argument, dass das Ergebnis von PISA durch Migrantenkinder, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, verfälscht wird, lässt sich nicht aufrechterhalten, da Dreiviertel der Leserrisikogruppen einheimische Kinder und Jugendliche sind.

Diese Ergebnisse sind nicht nur für zukünftige Akademikerquoten und -karrieren von Bedeutung.

Es geht um die Vermittlung von elementarsten Kulturtechniken, um das Rüstzeug, eine Berufsschule absolvieren und Informationen für das tägliche Überleben einholen zu können.

Jene Staaten, die bisher als verlängerte Werkbank der westlichen Industriestaaten galten, haben die Zeichen der Zeit erkannt und investieren massiv in Schulen und Universitäten. Im Test haben sie uns auf jeden Fall bereits überholt.

Die Seligkeit auf der Insel der Seligen wird bald ein Ende haben, wenn die Konservativen nicht bereit sind, die Blockadepositionen in der Schulpolitik aufzugeben. Angesichts dieser Tatsache ist es doch verwunderlich, wenn die schwarzen Landesfürsten jetzt versuchen, den Nichtpflichtschulbereich auf neun Bundesländer aufzuteilen.

Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, seit Jahrzehnten eingefahrene Positionen aufzuweichen. Die Lehrergeneration, die wir

der Kreisky'schen Bildungsoffensive zu verdanken haben, also meine Generation, wird demnächst in Pension gehen.

Neue Kräfte müssen ausgebildet werden. Die Bildungsanforderungen haben sich geändert, die Ausbildungsmethoden und die Lehrpläne wurden nicht im selben Ausmaß angepasst. Jetzt soll man die Gelegenheit ergreifen!

Das Argument, dass sich die Eltern durch die Berufstätigkeit der Mütter zuwenig um die Schulerfolge der Kinder kümmern, ist nicht schlüssig.

Die Schule muss auch immer dazu da sein, den Kindern gleiche Chancen zu bieten, unabhängig vom Bildungsgrad der Eltern. Förderung muss sehr früh ansetzen. Sogar die ÖVP hat sich nach jahrelangem Widerstand zum verpflichtenden Kindergartenjahr durchringen können.

Wir brauchen kein Schulwesen, das in teuren Privatschulen frühe elitäre Netzwerke heranzüchtet, sondern ein Schulwesen, das eine gut ausgebildete Bevölkerung hervorbringt und Talente, unabhängig von der sozialen Herkunft, fördert.

Lesen bleibt die fundamentale Kulturtechnik. Das Medium ist dabei sekundär. Ob die Information in gedruckter Form kommt oder auf einem Bildschirm ausgegeben wird, ist eine Frage des Komforts.

Die Information selber bleibt hinter Buchstaben versteckt und die müssen alle entschlüsseln können.

Reinhard Hatzmann

**Wiaz'
Haus**

Fam. Eitenberger

4531 Kematen, Linzer Str. 25
Tel.: 07228/7227 Fax: 72274
www.wiazhaus.net

BLUMEN FÜR
ALLE ANLÄSSE

HOCHZEITS-
FLORISTIK

TOPFPFLANZEN

TRAUERBINDEREI

*Gärtnerei
Schützenhofer*

4532 ROHR/KRT., TEL. 07258 / 2124



BLÜTEZEIT

**ELEKTROGERÄTE - INSTALLATIONEN
NÄHMASCHINEN - REPARATUREN**
Linzerstraße 26 - 4531 Kematen/Kr.
Telefon 0 72 28 / 7551-0 Telefax 0 72 28 / 7551-14
e-mail: elektro.steiner@netway.at

**Elektro
STEINER**
G m b H

**DREIFALTIGKEITS
A P O T H E K E**

MAG. PHARM. ELISABETH JURA
4501 NEUHOFEN A. D. KREMS • MARKTPLATZ 10
TEL. 0 72 27 / 42 18 • FAX 0 72 27 / 42 18-4
E-MAIL: OFFICE@APOTHEKE-NEUHOFEN.AT
INTERNET: WWW.APOTHEKE-NEUHOFEN.AT



Margarete Riedl, Fil.-Dir. Alfred Maurerbauer, Petra Hinterreitner, Andreas Tuder

Das Team der Sparkasse wünscht eine besinnliche Adventzeit und einen guten Start ins neue Jahr!

SPARKASSE
Kematen-Piberbach
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



PS:
Jetzt gratis Vignette für 2011 sichern!

beim Erwerb von Fonds, einer s Privatpension, eines s Garantie-Concepts 150 oder eines s Autoleasingvertrages. Wir beraten Sie gerne.

*ab € 5.000,-, **€ 50,- monatl. Prämie

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

STRASSENBAU

ASPHALTIERUNGEN



Baugesellschaft m.b.H.

PFLASTERUNGEN

AUSSENANLAGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

4560 KIRCHDORF/KREMS, SENGSSCHMIEDSTRASSE 4

TELEFON 0 75 82 / 62 0 30

Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz
meine Sorge sein.

Eveline Ludwig
Kundenberaterin

Telefon: 050 350-56117
Mobil: 0664/601 39-56117
E-Mail: e.ludwig@staedtische.co.at

Geschäftsstelle Kremsmünster, Rathausplatz 7, 4550 Kremsmünster
Rufen Sie mich an, ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



IN-BISS
4531 Kematen/Kr., Kremstalstraße 4
Telefon
07228 / 60006

Malerei - Anstrich - Fassaden - Stuckdekors
SCHAFFRATH
Franz

*Ich aber und mein Haus
wollen dem Herrn dienen.
Jes 24,15*

Durch Jesu Kraft

Ihr Maler schafft

Ihr Malermeister erhält den Wert Ihres Hauses

Burggarten 1, 4531 Kematen/Kr. Tel.: 07228 / 7464 Fax: 07228 / 74644



HÖRTENHUBER
Agrarhandel G. m. b. H.

4533 PIBERBACH TEL.: 07228/7571



„Oberösterreich-Tag“ im Parlament: Mit dabei auch die Zweite Präsidentin des OÖ. Landtags Gerda Weichsler-Hauer, SP-Klubobmann Dr. Karl Frais, Oberösterreichs AK-Präsident Johann Kalliauer, die Landesgeschäftsführer Christian Horner und Roland Schwandner sowie eine Abordnung der Projektgruppe, von der die Kampagne der SPÖ Oberösterreich für mehr Verteilungsgerechtigkeit erarbeitet wurde, die der Parlamentarischen BürgerInneninitiative „Gerechtigkeit macht stark“ zugrunde liegt.

55.307

UNTERSCHRIFTEN FÜR

MILLIONÄRSSTEUER

Größte BürgerInneninitiative der letzten 20 Jahre im Parlament!

Die größte BürgerInneninitiative im Parlament seit 20 Jahren hat die SPÖ Oberösterreich eingebracht: 55.307 Unterschriften für eine Millionärssteuer, die in den letzten Monaten in Oberösterreich gesammelt wurden, haben SPÖ-Landesparteichef LH-Stv. Josef Ackerl und Landesrat Dr. Hermann Keplinger am 17. November in der Säulenhalle des Parlaments an Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer übergeben.

„Für die SPÖ ist mehr Verteilungsgerechtigkeit mit einer effektiven Vermögenssteuer für die Superreichen noch längst nicht vom Tisch! Unsere Kampagne „Für Reiche

gilt das Gleiche“ geht auch weit über den Rahmen der Budgetverhandlungen hinaus. Vieles braucht Kraft und Anlauf. Deshalb geht der Einsatz für eine Millionärssteuer unverdrossen weiter!“, stellt Ackerl fest.

Wichtige Schritte in die richtige Richtung

In wichtigen Bereichen ist die Budgeteingang der Bundesregierung aus Sicht der SPÖ Oberösterreich durchaus positiv zu bewerten. Kritisiert wird von den oö. Sozialdemokraten aber eine drohende soziale Schieflage im Budget, weil eine Millionärssteuer fehlt. So droht Studierenden ein

Verlust bis zu 2700 Euro im Jahr, während Spitzenverdiener wie RZB-Chef Rothensteiner oder Voest-General Eder mit ihrem Vermögen keinen Beitrag in Form einer Reichensteuer leisten.

Die mehr als 55.000 Unterschriften – für eine Parlamentarische BürgerInneninitiative wären 500 notwendig gewesen - sollen dafür sorgen, dass die Reichensteuer im Parlament erneut thematisiert wird. „Wir hoffen, dass unsere konstruktiven Vorschläge und zehntausende Unterschriften von Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern dabei ihren Niederschlag finden“, so Ackerl.

Kematen Kinderbetreuung ist ausgezeichnet

Gerlinde Hatzmann freut sich über die vorbildlichen Kinderbetreuungseinrichtungen in Kematen an der Krens



Gerlinde Hatzmann
Fraktionsvorsitzende

Der Kinderbetreuungsatlas der AK OÖ ist vor einigen Wochen erschienen und bescheinigt Kematen ein ausgezeichnetes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Neben Leonding und Pasching ist Kematen in Linz Land die Gemeinde mit dem flächendeckend besten Angebot.

Neben dem Kindergarten mit mittlerweile 5 Gruppen hat Kematen seit 2002 einen Hort für die Volksschüler (mit Integration) und seit 2009 auch eine Krabbelgruppe für Kinder ab 18 Monaten.

2002 wurde der Hort auf Initiative von Labg. Gisi Peutlberger-Naderer über den Verein KOKEM im Klinglmayrhaus ins Leben gerufen. Diese ausgezeichnet geführte Einrichtung hat sich so gut bewährt, dass sie nun mehr von über 40 Kindern besucht wird und seit dem Herbst zweigruppig in der Volksschule geführt werden kann.

Der SPÖ-Kematen und mir war es immer ein sehr großes Anliegen, dass es auch für die Kleinsten ein Betreuungsangebot gibt, und nach mehreren Vorstößen und Anträgen im Gemeinderat ist es gelungen, alle Fraktionen von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit zu überzeugen.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH BEI ALLEN FRAKTIONEN HERZLICH BEDANKEN!

Im Jahr 2009 wurde im Caritas Kindergarten eine **Krabbelgruppe** instal-

liert und sie wird von den Eltern sehr gut angenommen. Mittlerweile ist die Gruppe mit 10 Kindern voll und es befinden sich immer noch Kinder auf der Warteliste - ein Indiz für den Bedarf an dieser Art der Betreuung!

Ich wünsche diesen Einrichtungen und ihren tollen Betreuerinnen weiterhin alles Gute!

Afrikanische Weisheit: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf!“

Ihre Gerlinde Hatzmann



Beurteilungskriterien:

- Kindergarten mit mehr als 8 Stunden durchgehender Öffnungszeiten
- Mittagessen im Kindergarten
- Betreuung für Unter-Dreijährige
- Betreuung für Volksschulkinder
- ViF-Kriterien

Kategorien:

- Kat. 1 A = ViF-Kriterien erfüllt
- Kat. A = alle 4 Kriterien erfüllt
- Kat. B = drei Kriterien erfüllt
- Kat. C = zwei Kriterien erfüllt
- Kat. D = ein Kriterium erfüllt
- Kat. E = kein einziges Kriterium erfüllt

Die ViF-Kriterien sind:

*mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit, werktags Montag bis Freitag

* an vier Tagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden geöffnet

* Angebot Mittagessen

* maximal fünf Wochen im Jahr geschlossen